Bericht über die von Herrn Dr. H. Merton auf den Kei-Inseln gesammelten Vogelbälge.

Von

Hans Graf von Berlepsch.

Bericht über die von Herrn Dr. H. Merton auf den Kei-Inseln gesammelten Vogelbälge.

Von

Hans Graf von Berlepsch.

Während eines einmonatlichen Aufenthaltes auf den Kei-Inseln (Groß- und Klein-Kei), von Ende Mai bis zum 24. Juni 1908, sammelte Herr Dr. H. Merton daselbst 55 Vogelbälge, welche 29 verschiedene Arten repräsentieren, und die jetzt im Senckenberg-Museum in Frankfurt a. M. aufbewahrt werden.

Diese kleine Kollektion wurde mir durch die liebenswürdige Vermittelung des Herrn Dr. H. Merton bereits im Jahre 1910 seitens der Direktion zur Bestimmung anvertraut.

Leider ist es mir erst jetzt möglich, den wegen anderweitiger dringender Arbeiten zeitweilig zurückgestellten Bericht darüber zu veröffentlichen.

Die Kei-Sammlung erschien zu unbedeutend, um sie in der Weise, wie es bei der Aru-Sammlung geschehen, zum Ausgang einer größeren faunistischen Studie zu machen. Auch hat bereits Herr Dr. Hartert auf Grund der umfangreichen Sammlung des Herrn H. Kühn in den Jahren 1901 und 1903 ein Verzeichnis der meisten auf den Kei-Inseln nachgewiesenen Vogelarten veröffentlicht.[1] Immerhin gab mir die Sammlung des Herrn Dr. Merton zu verschiedenen Bemerkungen über die dort vorkommenden Vögel die erwünschte Gelegenheit, und ich sah mich veranlaßt, zwei von ihm gesammelte, allerdings schon früher von dort nachgewiesene Vogelarten als neue Conspezies und eine sogar als neue Spezies abzutrennen:

1. *Cinnyris zenobia marginata* consp nov.,
2. *Halcyon chloris keiensis* consp. nov.,
3. *Porphyrio mertoni* sp. nov.

Ferner nahm ich Veranlassung, die Unterschiede der insulären Form *Sphecotheres flaviventris cucullatus* (Rosenb.) durch eine Diagnose zu präzisieren.

Auf der Insel Groß-Kei, der geologisch älteren und daher interessanteren Insel der Kei-Gruppe, ist bisher nur wenig gesammelt worden (auch Herr Kühn sammelte hauptsächlich auf Klein-Kei), weshalb die spätere eingehendere Durchforschung dieser Insel namentlich in ihren höher gelegenen bewaldeten Teilen zu empfehlen ist.

[1] Novitates Zoologicae VIII, 1. (Febr. 1901) pag. 1—5, 2. (Juli 1901) pag. 93—101, X. (August 1903) pag. 232—254.

1. *Sphecotheres flaviventris cucullatus* (Rosenb.).

Sphecotheres flaviventris Gould, Proc. Zool. Soc. 1849, pag. 111 [typ. ex Cape York, Australia].)
Picnorhamphus cucullatus Rosenberg, N. Tijdschr. Nederl. Ind. XXIX (1867), pag. 143 (typ. ex Key).

Groß-Kei: 1. „♂" ad. 9. Juni 1908. Lg. 27,5, Fl.-Schw. 6. Auge braun, Schnabel schwarz, Füße fleischfarbig. Nr. 184.

Klein-Kei: Tual 1. „♀" ad. 16. Juni 1908. Lg. 29,5, Fl.-Schw. 6,5. Iris graubraun, Schnabel graubraun, Füße grau. Nr. 197. 2. „♀" ad. 16. Juni 1908. Lg. 31, Fl.-Schw. 7. Auge graubraun, Schnabel graubraun. Füße grau. Nr. 196.

Groß-Kei: ♂ al. 147, caud. 112, culm. $25^3/_4$, tars. $24^3/_4$ mm.
Klein-Kei: ♀♀ „ $153^1/_2$—$152^1/_2$, „ 118—$115^1/_2$, „ $27^1/_2$—$26^3/_4$, „ $24^3/_4$ „

Die Vögel von Klein-Kei sind merklich größer als die von Groß-Kei.

S. f. cucullatus (Rosenb.) von den Kei-Inseln stellt eine insulare Form des *S. flaviventris* von Nord-Australien dar und ist durch folgende Diagnose zu unterscheiden: *S. S. flaviventris* dicto simillimus sed ♂ a mari ejusdem speciei differt corpore superiore magis flavescenti-olivaceo (nec griseo olivaceo) corpore subtus flavissimo nec pallide flavo, rectricum externarum apicibus albis multo brevioribus, necuon cauda longiore, ♀ a foemina ejusdem speciei differt rectricibus externis apicibus vix, nec late albo marginatis, necnon remigibus secundariis extus plus minusve viridi (nec griseo-albo) marginatis.

2. *Chibia megalornis* (Gray).

Dicrurus megalornis Gray, Proc. Zool. Soc. 1858, pag. 179 (descr. orig. typ. ex Ké Isl. — Wallace leg. — in Mus. Brit.).

Klein-Kei: Zwischen Tual und Dulah 1. „♂" ad. 27. Mai 1908. Lg. 38, Fl.-Schw. 9,5. Nr. 160. 2. „♀" ad. 27. Mai 1908. Lg. 35,5, Fl.-Schw. 10. Beide: Iris orangerot, Schnabel schwarz, Füße schwarz. Nr. 157.

♂ al. $180^1/_2$, caud. $171^1/_2$, culm. $39^3/_4$, tars. $28^1/_2$ mm.
♀ „ 167, „ 165, „ $36^3/_4$, „ $28^1/_2$ „
(mauserig)

3. *Artamus leucorhynchus* (Linn.).

Lanius leucorhynchus Linné, Mantissa (1777), pag. 524 (ex Brisson. typ. ex Manilla — in Mus. Aubry).

Klein-Kei: bei Kolseer „♂" ad. 17. Juni 1908. Lg. 18,5, Fl.-Schw. 11. Auge braun, Schnabel hell blaugrau und Spitze dunkler, Füße grau. Nr. 199.

Groß-Kei: Elat ♀ ad. 10. Juni 1908. Lg. 18, Fl.-Schw. 6. Auge braun, Schnabel grau, Füße dunkelgrau. Nr. 193.

Klein-Kei: ♂ al. $134^1/_2$, caud. $59^3/_4$, culm. $20^1/_2$, tars. $17^1/_2$ mm.
Groß-Kei: ♀ „ 130, „ 65, „ $19^1/_4$, „ $16^1/_2$ „

Die Vögel von Kei unterscheiden sich von einem Vogel von Mindoro (Philippinen) nur durch reiner schieferschwarzen, nicht bräunlich überlaufenen Rücken. Ein Vogel von Mindanao ist größer und hat sehr viel mehr bräunlich gefärbten Rücken.

4. *Calornis metallica* (Temm.).

Lamprotornis metallica Temminck, Planches Col. II (1824), pl. 266 (typ. ex Amboina).

Groß-Kei: Erlalaan 1. „♂" ad. 9. Juni 1908. Lg. 32,5, Fl.-Schw. 7. Nr. 186. 2. „♀" ad. 9. Juni 1908. Lg. 25,5, Fl.-Schw. 9. Nr. 187.

Kei Dulah: 1. „♀“ ad. 18. Juni 1908. Lg. 24,5, Fl.-Schw. 8,5. Nr. 208.

Bei allen drei Exemplaren: Auge rot. Schnabel und Füße schwarz.

Groß-Kei: ♂ al. $106^3/_4$, caud. $96^1/_2$, culm. $18^1/_2$, tars. $21^1/_4$ mm.

♀ „ $112^1/_2$, „ $116^1/_2$, „ $21^1/_2$, „ $22^1/_2$ „

Klein-Kei: ♀ „ 111, „ 103, „ $18^1/_2$, „ $21^1/_2$ „

Verglichen mit Exemplaren von Konstantinhafen, Deutsch-Neu-Guinea, unterscheiden sich die Kei-Vögel nur durch etwas kürzeren Schnabel und mehr gelblichen oder goldigen Ton der grünen Farbe des Rückens und des Abdomen.

5. *Munia molucca* (Linn.).

Loxia molucca Linné, Syst. Nat. Ed. XII–(1766), pag. 302 (ex Brisson u. Pl. Enl. 139, fig. 2 — nec 1! — Lab. Molucc. — hab. restr. Amboina).

Groß-Kei: Elat „♂“ ad. 13. Juni 1908. Lg. 11, Fl.-Schw. 3,5. Schnabel oben graubraun, unten hellgrau, Füße dunkelgrau. Nr. 194.

al. 53, caud. $41^1/_2$, culm. $11^1/_4$, tars. $13^3/_4$ mm.

6. *Graucalus melanops* (Lath.).

Corvus melanops Latham, Ind. Orn., Suppl. II (1801), pag. XXIV (typ. ex New Holland ex M. S. Lambert).

Groß-Kei: Bei Elat „♂“ juv. 16. Juni 1908. Lg. 29,5, Fl.-Schw. 5,5. Auge braun, Schnabel und Füße schwarz. Nr. 189.

al. $181^1/_2$, caud. 136, culm. $24^3/_4$, tars. $27^3/_4$ mm.

7. *Rhipidura assimilis* Gray.

Rhipidura assimilis Gray, Proc. Zool. Soc. 1858, pag. 176 (descr. orig. A. R. Wallace leg. — typ. ex ins. Ké in Mus. Brit.).

Groß-Kei: Elat „♀“ ad. 7. Juni 1908. Lg. 17, Fl.-Schw. 4,5. Auge dunkelbraun, Schnabel und Füße schwarz. Nr. 173.

Klein-Kei: Zwischen Tual und Taar „♀“ ad. 28. Mai 1908. Lg. 17,5, Fl.-Schw. 4. Auge dunkel (braun?), Schnabel schwarz, Füße glänzend braunschwarz. Nr. 161.

Groß-Kei: ♀ al. $80^1/_2$, caud. 80, culm. $14^3/_4$, tars. $15^3/_4$ mm.

Klein-Kei: ♀ „ $79^1/_2$, „ 83, „ —, „ $15^3/_4$ „

8. *Zosterops uropygialis* Salvad.

Zosterops uropygialis Salvadori, Ann. Mus. Civic. Genova VI (1874), pag. 78 (typ. ex Tual, Kei, in Mus. Civic. Genova).

Kei-Dulah: ♂ ad. 18. Juni 1908. Lg. 12,5, Fl.-Schw. 2,5. Auge hellbraun, Schnabel oben braun, unten hellgrau, Füße bleigrau. Nr. 205.

al. $59^1/_2$, caud. $43^1/_2$, culm. $12^1/_4$, tars. $17^1/_2$ mm.

9. *Zosterops grayi* Wall.

Zosterops grayi Wallace, Proc. Zool. Soc., 1863, pag. 494 (descr. orig. typ. ex Ké Island —Wallace leg. — in Mus. Brit.).

Groß-Kei: bei Ohilim „♂“ ad. 8. Juni 1908. Lg. 13, Fl.-Schw. 3. Auge braun, Schnabel schwarz, am Grunde weiß. Füße silbergrau. Nr. 182.

al. 63, caud. $46^1/_2$, culm. $11^1/_4$, tars. $18^1/_2$ mm.

10. *Cinnyris zenobia marginata* consp. nov.

(*Cinnyris zenobia* Lesson Voy. Coquille Zool. I [1828], pag. 679, Pl. 30, fig. 3 [typ. ex „montagnes de la Soya dans l'île d'Amboine" — in Mus. Paris].)

C. C. zenobia dictae affinis sed mas a mari huius speciei differt pectore subtus fascia aeneo-brunnea marginato, necnon gutture medio magis violaceo tincto, cauda quoque longiore.

♂ al. 53. caud. $35^3/_4$, culm. $20^1/_2$, tars. $13^3/_4$ mm.

♀ „ $50^1/_2$, „ $30^3/_4$, „ $19^3/_4$, „ $13^3/_4$ „

Habitat in insulis Kei dictis.

Typus in Mus. Senckenberg ♂ Groß-Kei, H. Merton leg. Nr. 178.

Gadow (Cat. biros Brit. Mus. IX [1884], pag. 91) macht bereits darauf aufmerksam, daß sich ein Männchen von *Z. zenobia* von Ké Islands im British Museum durch braune Brustbinde unterscheidet. Dieser Unterschied ist augenscheinlich konstant, denn das von Herrn Dr. Merton auf Groß-Kei gesammelte alte Männchen hat die metallisch braune Binde an der Unterbrust sehr gut ausgebildet, während drei alte Männchen von Amboina (coll. Kühn) im Tring Museum keine oder kaum eine Spur davon zeigen.

Ferner unterscheidet sich der Kei-Vogel durch mehr violetten Anflug auf der mittleren Kehle und durch längeren Schwanz. Salvadori scheint keine Exemplare von Amboina zur Vergleichung gehabt zu haben. Er sagt: „Gli individui delle varie localitá non presentano notevoli differenze". Die von Salvadori gegebene Beschreibung der *C. zenobia* gründet sich augenscheinlich auf Kei-Vögel, wie der Passus: „jugulo chalybeo violaceo, lateraliter virdicyaneo, inferius brunneo — aureo marginato" deutlich erkennen läßt.

11. *Philemon moluccensis plumigenis* (Gray).

(*Merops moluccensis* Gmelin, Syst. Nat., Bd. XIII, 1 [1788] pag. 465 [descr. ex Lath. — typ. ex Bouru].)
Tropidorhynchus plumigenis Gray, Proc. Zool. Soc. 1858, pag. 174 (descr. orig. ♂ ♀ typ. ex Ké Islds., coll. Wallace — in Mus. Brit.).

Groß-Kei: bei Ohilim „♀" ad. 8. Juni 1908. Lg. 31, Fl.-Schw. 8. Auge braun, Schnabel und Füße schwarz. Nr. 180.

al. $149^1/_2$, caud. 121, culm. 40, tars. $39^1/_2$.

12. *Eurystomus orientalis australis* Swains.

(*Coracias orientalis* Linné, Syst. Nat., Bd. XII, 1 (1766), pag. 159 [ex Briss., hab. in India or.].)
Eurystomus australis Swainson, Animals in Menag (1827), pag. 326 (descr. orig., typ. ex „New Holland").

Klein-Kei: bei Kolseer „♂", 17. Juni 1908. Lg. 26,5, Fl.-Schw. 4. Auge braun, Schnabel orangerot mit schwarzer Überdeckung, Füße desgleichen. Nr. 201.

Groß-Kei: bei Elat „♀", 10. Juni 1908. Lg. 26, Fl.-Schw. 2. Auge braun, Schnabel oben rotbraun, unten rot, Füße zinnoberrot. Nr. 190.

Klein-Kei: ♂ al. 184, caud. $94^1/_2$, culm $25^1/_2$, tars. $17^1/_2$ mm.

Groß-Kei: ♀ „ 173, „ 85, „ $23^1/_2$, „ $17^1/_2$ „

13. *Halcyon chloris keiensis* consp. nov.

(*Alcedo chloris* Boddaert, Tabl. Pl. Enl. [1783], pag. 49, ex Pl. Enl. 783, fig. 2 [hab. Cap de Bonne Espérance — errore! — habit. subst. Java].)

H. H. chloris dicto valde affinis sed major, pileo (imprimis), dorso tectricibusque alarum superioribus obscurioribus magis viridi lavatis, necnon capitis lateribus fere pure nigris nec viridi — coeruleo lavatis distingaendus.

Groß-Kei: ♂ al. 118, caud. 75, culm. $53^1/_2$, tars. $15^1/_2$ mm.

Klein-Kei: ♀ „ $116^1/_2$, „ $76^1/_2$, „ 54, „ 16 mm.

Habitat in insulis Kei dictis.

Typus in Mus. Senckenberg, ♂ Warka, Groß-Kei.

Warka, Groß-Kei: ♂, 5. Juni 1908. Lg. 26, Fl.-Schw. 4.5. Auge braun, Schnabel schwarz, unten am Grunde weiß, Füße braunschwarz. Nr. 172.

Kolseer, Klein-Kei: ♀. 17. Juni 1908. Lg. 26,5, Fl.-Schw. 5. Auge braun, Schnabel schwarz, unten am Grunde weiß, Füße schwarz. Nr. 203.

Die Kei-Vögel unterscheiden sich von Exemplaren von Sulu, Ceram und Celebes in Mus. Berlepsch durch größere Dimensionen, viel dunkleren, mehr schwärzlich blaugrünen Scheitel, mehr grünlich überlaufenen Ober- und Mittelrücken und Oberflügeldeckfedern und reiner schwarze Kopfseiten fast ohne jede Spur eines blaugrünen Anflugs. Die Außenfahnen der Handschwingen sind ebenso lebhaft cyanblau gefärbt wie beim typischen *H. chloris*.

14. *Halcyon sanctus* Vig. & Horsf.

Halcyon sanctus Vigors & Horsfield, Trans. Linn. Soc., XV (1826), pag. 206 (typ. ex Australia).

Klein-Kei: bei Kolseer „♂“ juv. 17. Juni 1908. Lg. 20,5, Flg.-Schw. 4. Nr. 202.

Groß-Kei: Elat „♀“ ad. 7. Juni 1908. Lg. 21, Fl.-Schw. 4,5. Nr. 177. Ohilim: „♀“ juv. 8. Juni 1908. Lg. 19, Fl.-Schw. 3,8. Nr. 181.

Bei allen: Auge braun, Schnabel schwarz, unten am Grunde weiß, Füße grau.

Klein-Kei: ♂ juv. al. $87^1/_2$, caud. $58^1/_2$, culm. $42^1/_2$, tars. $12^3/_4$ mm.

Groß-Kei: ♀♀ „ 92—90, „ 62—58, „ $40^1/_2$—38, „ $12^1/_2$ „

15. *Centropus spilopterus* Gray.

Centropus spilopterus Gray, Proc. Zool. Soc. 1858, pag. 184 (descr. orig., typ. ex Ké Isl., Wallace leg. — in Mus. Brit.).

Kei-Dulah: Tual 1 „♀“ ad. 16. Juni 1908. Lg. 62,5, Fl.-Schw. 23,5. Auge rot, Schnabel schwarz, Füße grau. Nr. 195.

al. 253, caud. 330, culm. $43^1/_2$, tars. $58^1/_2$ mm.

16. *Scythrops novae hollandiae* Lath.

Scythrops novae Hollandiae Latham, Ind. Orn. I (1790), pag. 141 (descr. orig. ex Nova Hollandia).

Groß-Kei: bei Ohilim 1 „♂“ juv. 8. Juni 1908. Lg. 62, Fl.-Schw. 14. Auge braun, Schnabel weißgrau, Füße grau. Nr. 179.

al. 329, caud. 279, caud. 279, culm. 68, tars. $47^1/_2$ mm.

17. *Eos borneа* (Linn.).

Psittacus borneus Linné, Syst. Nat., Ed. X. 1 (1758), pag. 97 (ex Edw., tab. 173, hab. in Borneo — errore! habit. subst. Amboina).

Psittacus ruber Gmelin 1788.

Ein alter Vogel, Nr. 169, ohne Fundortangabe (Kei-Inseln?).

al. 170, caud. 121, culm. 26, tars. $21^1/_2$ mm.

Dieser Vogel zeigt viel breitere blaue Säume an den Tertiärschwingen und den großen Oberflügeldeckfedern als ein Vogel von Ceram in Mus. Berlepsch. Er unterscheidet sich auch durch kürzeren Schnabel und kürzere Flügel.

18. *Hypocharmosyna placentis* (Temm.).

Psittacus placentis Temminck, Planches coloriées (1835), pag. 553, fig. 1 ♂, fig. 2 ♀ (descr. orig. specim. ex Utanta, Nouvelle Guinée, coll. Mackelot & Müller, typ. in Mus. des Pays-Bas).

Groß-Kei: bei Warka „♀“ juv. 5. Juni 1908. Lg. 16, Fl.-Schw. 3,5. Auge schwarz. Schnabel und Füße rosa-braun. Nr. 174.

♀ juv. al. 85½, caud. 65½, culm. 13, tars. 10½ mm.

Nach Salvadori unterscheiden sich Kei-Vögel von Aru-Vögeln durch größere Dimensionen. Dieser junge Vogel von Groß-Kei ist aber merklich kleiner als ein ♂ ad. aus Kapala Sungi. Aru (coll. Ribbe) in Mus. Berlepsch.

19. *Eclectus pectoralis aruensis* (Gray).

Psittacus pectoralis P. L. S. Müller, Syst Nat. Suppl. (1776), pag. 78, Nr. 58 [ex Daubent. Pl. Enl. 514, ex „China“ — errore! — habit. subst. Nova Guinea].)

Psittacus aruensis G. R. Gray, Proc. Zool. Soc. 1858, pag. 183 (descr. orig. ♂ ♀ typ. ex Aru Isl., Wallace leg., in Mus. Brit.).

Groß-Kei: bei Elat 1 „♂“ ad. 3. Juni 1908. Lg. 38, Fl.-Schw. 4. Auge orangegelb, Schnabel orangegelb, unten schwarz, Füße grauschwarz. Nr. 166.

Klein-Kei: Tual 1 ♂ ad. 16. Juni 1908. Lg. 40, Fl.-Schw. 4,5. Auge orangerot. Farbe des Schnabels oben orangegelb, unten schwarz, Füße schwarz. Nr. 198.

Groß-Kei: ♂ al. 250½, caud. 136, culm. 52, tars. 24 mm.

Klein-Kei: ♂ „ 250, „ 140, „ 52, „ 25½ mm.

20. *Geoffroyus keyensis* Salvad.

Geoffroyus keyensis Schlegel M. S. — Salvad., Ann. Mus. Civ. Gen., X (1877), pag. 29, nota (descr. orig. ex ins. Kei — in Mus. Genova).

Groß-Kei: Elat 1 „♂“ ad. 9. Juni 1908. Lg. 22, Fl.-Schw. 3,2. Auge gelb, Schnabel oben orangegelb, unten schwarz. Nr. 188.

2 „♀“ 4. Juni 1908. Lg. 27,5, Flg.-Schw. 3,5. Auge hellgelb, Schnabel braunschwarz, Füße grau. Nr. 170.

Klein-Kei: Langgur 1 „♂“ ad. 29. Mai 1908. Lg. 27,5, Flg.-Schw. 2. Auge hellgelb, Schnabel rot, orangegelb und schwarz, Füße grauschwarz. Nr. 163.

Zwischen Tual und Dulah: „♂“ (ist ♀!) 27. Mai 1908. Lg. 27,5, Fl.-Schw. 2. Auge gelb, Schnabel mattschwarz, Füße dunkelgrau. Nr. 158.

Groß-Kei: ♂ al. 188, caud. 100, culm. 28¾, tars. 17½ mm.
♀ „ 186. „ 102½, „ 26¼, „ 17½ „
Klein-Kei: ♂ „ 186½. „ 97½, „ 25¼. „ 17½ „
(♀) „ 183, „ 95½, „ 26, „ 17½ „

21. *Pandion haliaetus leucocephalus* Gould.

(Falco haliaëtus Linné, Syst. Nat., Ed. X [1758], pag. 91 [hab. Europa — hab. restrict. Suecia].)

Pandion leucocephalus Gould, Synops. B. Australia III (1837—1838) texte et plate (6) (hab. Australia).

Klein-Kei: Tual Adult. 30. Mai 1908. Lg. 53, Fl.-Schw. 3. Auge gelb, Schnabel schwarz. Füße hellgrau. Nr. 164.

al. 408, caud. 167. culm. 39¾, tars. 58½ mm.

Dieser Vogel stimmt mit einem Männchen aus Queensland, N.-W.-Australien, überein.

22. *Carpophaga concinna* Wall.

Carpophaga concinna Wallace, Ibis 1865, pag. 383, Nr. 52 (Matabello, Sangir, Banda, Kei Islands, coll. Wallace, typ. select. ex ins. Matabello in Mus. Brit.).

Groß-Kei: Elat „♀“ ad. 2. Juni 1908. Lg. 46, Fl.-Schw. 6,5. Auge gelb, Schnabel braunschwarz, Füße karminrot. Nr. 165.

Klein-Kei: Zwischen Tual und Dulah 1. „♂“ ad. 27. Mai 1908. Lg. 49, Fl.-Schw. 9,10. Auge dunkelgelb, Schnabel dunkelgrau, Füße rot. Nr. 156. 2. Zwischen Tual und Taar: ad. 22. Mai 1908. Lg. 46, Fl.-Schw. 5,5. Auge gelb, Schnabel schwarz, Füße rot. Nr. 162.

Groß-Kei: ♂ al. 251, caud. 159, culm. $22^3/_4$, tars. 33 mm.

Klein-Kei: ♂♂ „ $263^1/_2$, 262, „ 165, „ $23^3/_4$, $23^1/_4$, „ $34^1/_2$, 34 mm.

23. *Ptilinopus prasinorrhous* Gray.

Ptilinopus prasinorrhous G. R. Gray, Proc. Zool. Soc. 1858, pag. 185 (descr. orig. typ. ex Ké Isl., Wallace leg. — in Mus. Brit.).

Groß-Kei: Zwischen Waor und Ohinangan 1. „♂“ ad. 6. Juni 1908. Lg. 24, Fl.-Schw. 5. Auge rotgelb, Schnabel gelb, Füße dunkelrot. Nr. 175. 2. „♂“ ad. 6. Juni 1908. Lg. 23, Fl.-Schw. 4. Auge orangerot, Schnabel gelb, Füße dunkelrot. Nr. 176.

Klein-Kei (Kei Dulah): Tual „♀“ ad. 19. Juni 1908. Lg. 24, Fl.-Schw. 5. Auge orange, Schnabel gelb. Füße dunkelrot. Nr. 210.

Groß-Kei: ♂♂ al. 125—123, caud. 80, $76^1/_2$, culm. $17^3/_4$, $17^1/_2$, tars. 23, $22^1/_2$ mm.

Klein-Kei: ♀ „ $116^1/_2$, „ 73, „ $15^3/_4$, „ $19^1/_2$ „

24. *Geopelia maugei* (Temm. & Knip).

Columbus maugeus Temminck & Knip, Pig. I, fam. seconde (1808—1811), pag. 115, pl. 52.

Groß-Kei: 1. Erlalaan „♂“ ad. 9. Juni 1908. Lg. 22. Fl.-Schw. 7. Auge grau, Schnabel grau, Füße rotbraun. Nr. 185. — 2. Elat: ♂ 10. Juni 1908. Lg. 22,5, Fl.-Schw. 7. Auge grau, Schnabel grau, Füße grauviolett. Nr. 191.

Klein-Kei: Dulah 1. „♂“ ad. 18. Juni 1908. Lg. 24, Fl.-Schw. 8,5. Auge grau, Augenhaut gelb, Schnabel blaugrau, Füße violett. Nr. 207. — 2. „♀“ 18. Juni 1908. Lg. 24, Fl.-Schw. 9. Auge grau, Augenhaut gelb, Schnabel blaugrau, Füße violett. Nr. 206.

Groß-Kei: ♂♂ al. 102, 101, caud 108, 106, culm. $14^1/_2$, $14^1/_4$, tars. $18^3/_4$, $18^1/_2$ mm.

Klein-Kei: ♂ „ $100^1/_2$, „ $113^1/_2$, „ $14^1/_2$ „ $18^1/_2$ „

♀ „ 104 „ 105 „ $14^3/_4$ „ $18^1/_2$ „

25. *Herodias timoriensis* (Less.).

Ardea timoriensis Lesson (ex Cuvier), Traité d'Orn. (1831). pag. 575 (descr. orig. typ. ex Timor, coll. Lesueur in Mus. Paris).

Klein-Kei: Bei Kolseer „♀“ 17. Juni 1908. Lg. 87, Fl.-Schw. 1. Auge hellgelb, Schnabel gelb, am Bug schwarz, Füße gelb und schwarz. Nr. 200.

al. 338, caud. 130, culm. 109, tars. 142 mm.

Der Vogel stimmt mit einem Männchen von Queensland in Mus. Berlepsch überein, nur sind die Flügel bedeutend kürzer, 130 (statt 167), Tarsus 146 (statt 167). Auch der Schnabel ist ein wenig kürzer.

26. *Mesophoyx plumifera* (Gould).

Herodias plumifera Gould, Proc. Zool. Soc. 1847, pag. 221 (typ. ex New South Wales).

Groß-Kei: Bei Elat 1. „♂“ (imm.) 3. Juni 1908. Lg. 62, Fl.-Schw. +1. Auge gelb. Schnabel gelb. Füße glänzend schwarz. Nr. 167. 2. av. imm. 10. Juni 1908. Lg. 64, Fl.-Schw. 0. Auge hellgelb. Schnabel gelb, Füße schwarz. Nr. 192.

al. 282. 275, caud. 107, 106, culm. $73^3/_4$, $73^1/_2$, tars. 97 mm.

27. *Notophoyx aruensis* (Gray).

Ardea aruensis Gray, Proc. Zool. Soc. 1858, pag. 188 (descr. orig. ex Aru Islands, ♂, Wallace leg., typ. in Mus. Brit.).

Kei Dulah: 1 „♀“ 18. Juni 1908. Lg. 47, Fl.-Schw. 0. Auge hellgelb, Schnabel gelb, Füße gelb. Nr. 209.

al. 220, caud. 75, culm. $58^1/_2$, tars. 70 mm.

28. *Demiegretta sacra* (Gml.).

Ardea sacra Gmelin, Syst. Nat. Ed. XIII, 1 (1788), pag. 640 (ex Latham — typ ex Tahiti).

Groß-Kei: Erlalaan „♂“ ad. 9. Juni 1908. Lg. 58, Fl.-Schw. +1,5. Auge gelb, Schnabel braun, unten gelb, Füße gelb. Nr. 183.

Klein-Kei: Zwischen Tual und Dulah 1. „♀“ 27. Mai 1908. Lg. 56, Fl.-Schw. 2. Auge hellgelb, Schnabel oben schwarzbraun mit hellbraun, Füße gelb, Lauf oben schwarz. Nr. 159.

Kolseer: „♀“ in weißem Kleide mit braunem Schnabel, 17. Juni 1908. Lg. 57, Fl.-Schw. 05 Auge gelb, Schnabel braun, an der Spitze heller, Füße gelb und schwarz. Nr. 204.

Groß-Kei:	♂	. al. 282,	caud. 90,	culm. $84^1/_2$,	tars. $73^1/_2$ mm.
Klein-Kei:	♀	. „ 263,	„ $87^1/_2$,	„ 80,	„ $74^1/_2$ „
Kolseer:	♀ (weiß)	„ $276^1/_2$,	„ $99^1/_2$,	„ $79^1/_2$,	„ 72 „

29. *Porphyrio mertoni* sp. nov.

Porphyrio melanotus Temminck (? subsp.), Hartert, Novitates Zool., X (1902). pag. 252 (Groß-Kei).

P. P. melanotus dicto affinis, sed minor, alis (imprimis), tarsis rostroque brevioribus, dorso olivaceo nigro (nec pure nigro) corpore subtus genisque caeruleis laetioribus nec obscure violaceis necnon rostri apice nigrescente minime rubescente distinguendus.

♀ al. 257, caud. 104, culm. 64, tars. 84 mm.

Habitat in insulis Kei dictis.

Typus in Mus. Senckenberg („♀“ ad., Elat, Groß-Kei, 4. Juni 1908, H. Merton leg. Nr. 168)

Groß-Kei: Elat „♀“ ad., 4. Juni 1908. Lg. 42, Fl.-Schw. 0. Auge braun, Schnabel rot, am Bug schwärzlich, Füße gelbbräunlich.

Das Sultanshuhn von den Kei-Inseln, welches ich zu Ehren des Herrn Dr. H. Merton *Porphyrio mertoni* nenne, unterscheidet sich von *P. melanotus* Temm. aus Australien so wesentlich, daß es mir erforderlich scheint, eine spezifische Trennung vorzunehmen.

Schon Dr. Hartert (Novit. X, 1902, pag. 252) vermutet, daß der Vogel von Groß-Kei von *P. melanotus* subspezifisch verschieden sei. Er nahm aber keine Trennung vor, weil ihm das von Herrn Kühn eingesandte Weibchen nicht ganz ausgefärbt schien. Auch Dr. Sharpe (Cat. Birds XXIII, pag. 206) sagt, daß Vögel von Dorey (N.-W.-Neu-Guinea) und ein Vogel von Booby island (Torres-

Streets) sich durch kleine Dimensionen unterscheiden. Ob die Vögel von Groß-Kei mit diesen identisch sind, muß eine spätere Vergleichung lehren.

Verglichen mit einem Weibchen von Queensland (coll. Robinson) in Mus. Berlepsch unterscheidet sich das Weibchen von Groß-Kei durch wesentlich kleinere Dimensionen: al. 257 (st. 271), tars. 84 (st. 90), tibia 44 (st. 38) mm. Das Stirnschild ist schmäler. Das Spitzendrittel des Schnabels erscheint schwärzlich statt rötlich. Der Rücken ist entschieden olivengrünlich überlaufen, erscheint daher grünschwarz (statt reinschwarz). Das Blau der Unterseite und der Backen, sowie dasjenige der Schulterdecken und der Unterflügeldeckfedern erscheint viel lebhafter hyacinthblau statt düster violettblau. Die Tarsen und Füße erscheinen bräunlicher, weniger rötlich.

Alle vorstehend aufgeführten Arten waren bereits von den Kei-Inseln nachgewiesen.